

Gebetsanliegen des Papstes:

Für Priester in Krisen.

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

1 Mi DER KARWOCHE

StG vom Tag
 violett **M** vom Tag, Prf Leiden II (MB I 136; MB Ostern 210 bzw. 261) oder Kreuz (MB I 309; MB Ostern 212 bzw. 262)
 L: Jes 50,4–9a; APs: Ps 69 (68),8–9.10 u. 12.21b–22.31 u. 33 (Kv: vgl. 14bc); Ev: Mt 26,14–25 (ML IV 249)

- 1945 Wachendorf Josef 16-40, Kpl. Viersen, St. Josef, gef. im Osten
 1951 Vehres Kaspar 75-01, Pfr: i. R. (Titz-Müntz), i. R. Kronberg im Taunus, Diöz. Limburg
 1957 Oehmen Wilhelm 77-02, Msgr., GR, Propst, Pfr: i. R. (Kempen)
 1973 Wüsthoff Peter 12-39, StR i. R. (Mönchengladbach, Städt. Berufsschulen)
 1978 Fog Aegidius 97-22, Msgr., Dir: i. R. (Aachen-Burtscheid, Vinzenzheim)
 1997 Kassing Altfried 24-52 (Köln), Dr. theol., Prof. (Aachen, RWTH, Kath. Theologie und ihre Didaktik), Pfr: Aachen-Lichtenbusch

2 Do DER KARWOCHE

Der g des hl. Franz von Paola entfällt in diesem Jahr.

StG vom Tag, zur LH können auch die Pss und Antt vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

„Nach ältester Überlieferung der Kirche sind heute alle Messen ohne Gemeinde untersagt“ (RFO 47).

Am Gründonnerstag darf keine Begräbnismesse gefeiert werden (vgl. AEM 336).

Den Kranken darf während des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.

TRIDUUM PASCHALE
DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND
STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND VON DER
AUFERSTEHUNG DES HERRN

„Das Werk der Erlösung der Menschen und der vollendeten Verherrlichung Gottes hat Christus, der Herr, vor allem vollzogen durch das Pascha-Mysterium, in dem er durch seinen Tod unseren Tod überwunden und in der Auferstehung das Leben wiederhergestellt hat. Darum sind die Drei Österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres Was der Sonntag für die Woche bedeutet, ist Ostern für das ganze Jahr“ (GOK 18; MB I 76*)

Die Drei Österlichen Tage beginnen mit der Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstag und enden mit der Vesper am Ostersonntag.

An den Drei Österlichen Tagen darf keine Begräbnismesse gefeiert werden (vgl. AEM 336).

GRÜNDONNERSTAG oder HOHER DONNERSTAG

StG Die Vp wird nur von denen gebetet, die nicht an der Abendmahlsmesse teilnehmen; Kompl vom Sonntag nach der 2. Vp, anstelle des Responsoriums wird die folgende Antiphon genommen: „Christus war für uns gehorsam bis zum Tod.“

weiß

M vom Letzten Abendmahl

Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach dem Ev empfohlen, Prf Euch I oder II, in den Hg I–III eig. Einschub

L 1: Ex 12,1–8.11–14; APs: Ps 116 (115), 12–13.15–

16.17–18 (Kv: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3); L 2:1 Kor 11,23–26; Ev: Joh 13,1–15 (ML A/I 121)

Die Messe vom Letzten Abendmahl (zwischen 16.00 und 21.00 Uhr) wird mit dem besonderen Gedächtnis der Einsetzung des eucharistischen Sakramentes gefeiert. Es ist deshalb mit dem Sinn dieser Feier nicht vereinbar, stattdessen eine Wort-Gottes-Feier anzusetzen, wenn ein Priester nicht zur Verfügung steht. Die Gläubigen sollten in diesem Fall zur nächst erreichbaren Eucharistiefeier eingeladen werden.

Vorzubereiten sind genügend Hostien für die Kommunionfeier am Karfreitag. Der Tabernakel soll vor der Feier vollständig leer sein, kein “Ewiges Licht“ brennen. Die Hostien für die Kommunion der Gläubigen müssen in der Feier selbst konsekriert werden. Die Menge des zu konsekrierenden Brotes soll auch für die Kommunion am Karfreitag ausreichen. Zur Aufbewahrung und Verehrung des Allerheiligsten soll eine Kapelle vorbereitet und würdig ausgeschmückt werden, die zum Beten und Meditieren einlädt. Das Gloria kann heute besonders feierlich gestaltet werden; die Orgel kann während der ganzen Feier eingesetzt werden, nach dem Gloria jedoch nur zur Begleitung der Gesänge. – Vgl. RFO 48-50.

Heute ist die Kommunion unter beiden Gestalten besonders angemessen.

Nach dem Schlussgebet wird das Allerheiligste Altarsakrament für die Kommunionfeier des Karfreitags an einen geeigneten Ort übertragen. Das Sakrament wird in den Tabernakel gestellt, und dieser wird geschlossen. Eine Aussetzung mit der Monstranz ist nicht zulässig. – Vgl. RFO 55.

Der Altar wird ohne besonderen Ritus nach der Feier abgedeckt. Kreuze sollen aus der Kirche entfernt oder verhüllt werden. – Vgl. RFO 57.

Öbergandachten und Anbetungsstunden werden nach örtlichem Brauch gehalten; z. B. GL 286; GL 674,2; GL 675,3.6.8; GL 676,1; GL 682,1

Heute ist der monatliche **Gebetstag um geistliche Berufungen**. Er steht unter dem Leitwort: „Dann müsst auch ihr einander die Füße waschen“ (Joh 13,14) und hat als Intention: Für alle Diakone. Das Anliegen sollte in den Fürbitten der Messe vom Letzten Abendmahl berücksichtigt werden. Die Messe um geistliche Berufe kann heute nicht gefeiert werden.

- 1932 *Bock Joseph 62-94, Pfr. i. R. (Stolberg-Schevenhütte), i. R. Rheinbach, EDiöz. Köln*
- 1934 *Englert Philipp 60-83 (Würzburg), Dr. theol., Dr. phil., Prof. (Bonn, Kath.-Theol. Fakultät der Universität, Apologetik), Stiftsherr Aachen*
- 1957 *Vogtland Franz 83-07, Dr. theol., Pfr. Viersen-Helenabrunn*
- 1966 *Roeckerath Michael 99-24, Dipl.-Chemiker, Msgr., Dir. Diözesanbibliothek*
- 1983 *Schroiff Josef 15-40, Pfr. i. R. (Aachen-Walheim), i. R. Stolberg-Zweifall*
- 1997 *Albers P. Paul MSC 14-40, Pfr., Pfarrvik. i. R. (Heinsberg-Eschweiler) u. Pfarrverw. (Eschweiler-Horst), i. R. Münster-Hiltrup, Missionshaus*
- 1997 *Bücken Franz 09-35, Pfr. i. R. (Jülich-Mersch), i. R. Aachen*
- 1997 *Wirtz Paul 09-35, Pfr. i. R. (Mechernich-Berg), i. R. Roetgen*
- 2005 *PAPST JOHANNES PAUL II. 20-46-78 (Karol Wojtyła)*

3 Fr KARFREITAG

Strenger Fast- und Abstinenztag; zum Fasten- und Abstinenzgebot vgl. den Hinweis vor dem Aschermittwoch.

An diesem Tag, da Christus „geopfert ist, betrachtet die Kirche das Leiden ihres Herrn und Bräutigams und verehrt sein Kreuz; dabei erwägt sie ihren eigenen Ursprung aus der

Seitenwunde des am Kreuz entschlafenen Christus und tritt betend für das Heil der ganzen Welt ein.“ (RFO 58)

StG eig.

LH und Ld sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (GL 307: Trauermette); liturgische Farbe: violett. Die Vp wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier vom Leiden und Sterben Christi teilnehmen; Kompl vom Sonntag nach der 2. Vp, anstelle des Responsoriums wird die folgende Antiphon genommen: „Christus war für uns gehorsam bis zum Tod.“

rot

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Zu Beginn der Feier (15 Uhr oder später) soll der Altar leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher.

Soll eine Einführung gehalten werden, so geschehe dies vor dem Einzug. Priester und Assistenz ziehen unter Schweigen zum Altar, ohne dass dazu gesungen wird. Sie verneigen sich vor dem Altar und werfen sich dann auf ihr Angesicht nieder. „Dieser Ritus, der dem Karfreitag eigen ist, soll unbedingt beibehalten werden, da er sowohl die Haltung der Demut, die dem ‚irdischen Menschen‘ ... geziemt, als auch den Schmerz und die Trauer der Kirche ausdrückt. Die Gläubigen stehen während des Einzuges und knien danach nieder und verharren eine Weile im stillen Gebet.“ (RFO 65)

Wortgottesdienst

L 1: Jes 52,13 – 53,12; APs: Ps 31 (30),2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25 (Kv: Lk 23,46; GL 308,1); L 2: Hebr 4,14–16; 5,7–9; Passion: Joh 18,1 – 19,42 (ML A/I 126)

Zum Vortrag der Passion vgl. die entsprechenden Angaben am Palmsonntag.

Große Fürbitten

Aus der Zahl der Fürbitten im Messbuch kann man diejenigen auswählen, die den örtlichen Verhältnissen am meisten

entsprechen; jedoch soll die Reihe der Gebetsanliegen gewahrt bleiben, die für das Allgemeine Gebet vorgesehen ist. – Vgl. RFO 67.

Kreuzverehrung

„Für die Erhebung des Kreuzes soll dieses selbst groß und ansehnlich sein; eine der beiden im Messbuch angegebenen Formen kann gewählt werden. Dieser Ritus soll mit der ganzen Feierlichkeit vollzogen werden, die diesem Geheimnis unserer Erlösung zukommt: sowohl der Ruf zur Kreuzerhebung als auch die Antwort des Volkes sollen gesungen werden Das Kreuz soll jedem einzelnen Gläubigen zur Verehrung dargeboten werden, da die persönliche Verehrung ein wesentliches Element dieser Feier ist; nur wenn eine sehr große Gemeinde versammelt ist, kann der Ritus der gemeinsamen Kreuzverehrung genommen werden.“ (RFO 68f.) Zur Kreuzverehrung werden die Antiphonen, die Improperien und der Hymnus „Preise, Zunge, und verkünde ...“ gesungen oder andere geeignete Gesänge genommen (GL 308,2–5; GL 300).

Kommunionfeier

Zu Beginn der Kommunionfeier wird ein Tuch über den Altar gebreitet, darauf werden Korporale und Messbuch gelegt. Der Diakon oder Priester bringt das Allerheiligste, begleitet von zwei Ministranten mit brennenden Kerzen, vom Aufbewahrungsort auf kurzem Weg zum Altar, während alle schweigend stehen. Nach der Kommunionsspendung wird das Gefäß mit den übriggebliebenen Hostien ohne besondere Feierlichkeit an den dafür vorbereiteten Platz getragen.

Die Eucharistie darf nur während dieser Feier ausgeteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder Tageszeit gereicht werden.

Bei der Grablegung kann nach örtlichem Brauch das Kreuz oder eine Statue mitgetragen werden. Das Allerheiligste darf jedoch nicht im „Heiligen Grab“ ausgesetzt werden; vgl. ZEREMONIALE FÜR DIE BISCHÖFE Nr. 331, S. 108.

Nach der Feier wird der Altar ohne besonderen Ritus abgedeckt. Kreuz und Leuchter verbleiben an ihrem Platz. Von der Kreuzverehrung an bis zum Beginn der Osternachtfeier wird das Kreuz durch eine Kniebeuge verehrt.

Priester, die für mehrere Gemeinden zuständig sind, können die Karfreitagsliturgie einmal wiederholen. Der von einem beauftragten Laien – Frau oder Mann – geleitete Gemeindegottesdienst am Karfreitag entspricht grundsätzlich der im Messbuch beschriebenen Form; vgl. Zum gemeinsamen Dienst berufen. Die Leitung gottesdienstlicher Feiern. Rahmenordnung für die Zusammenarbeit von Priestern, Diakonen und Laien im Bereich der Liturgie = Die deutschen Bischöfe 62 (Bonn 1999) 38, S. 34.

- 1937 Scholl Hubert 88-15, Pfr. Tönisvorst-St. Tönis
- 1940 Lang Hermann Josef 83-07, Pfr. Krefeld-Hohenbudberg
- 1944 Kniebeler Theodor 09-36, Kpl. Tönisvorst-Vorst, gef. im Osten
- 1948 Margref Friedrich 85-09, Pfr. Krefeld, St. Bonifatius (jetzt St. Thomas Morus)
- 1948 Zangs Peter 77-02 (Köln), EDech., Pfr. i. R. (Zülpich-Nemmenich, EDiöz. Köln), i. R. Mönchengladbach
- 1952 Grobecker Albert 66-91, Rekt. i. R. (Titz-Ralshoven, Pfarrei Titz-Müntz)
- 1962 Gnörich Alfred 03-28, Pfr. Mönchengladbach-Rheydt, St. Franziskus
- 1994 Hecker Herbert 52-78, Pfr., stellv. Leiter a. D. (Bonn, Collegium Leoninum), beurlaubt zum Promotionsstudium
- 2022 Wynen Franz Josef 43-69, Pfr. i. R. (Eschweiler-Weisweiler) u. Pfarradmin. i. R. (Eschweiler-Hücheln), Regionaldek. Aachen-Land 1988-1998, i. R. Subs. GdG Inden/Langerwehe

4 Sa KARSAMSTAG

„Am Karsamstag verweilt die Kirche am Grab des Herrn, betrachtet sein Leiden, seinen Tod und seinen Abstieg in das Reich des Todes ... und erwartet mit Fasten und Gebet seine Auferstehung.“ (RFO 73; MB Ostern 23*)

Messen ohne die Osternachtfeier mit der Gemeinde sind nicht gestattet. Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung gereicht werden. Die Feier der Trauung und anderer Sakramente müssen unterbleiben, ausgenommen Buße und Krankensalbung.

StG eig.

LH und Ld sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (GL 310: Trauermette); liturgische Farbe: violett. Kompl vom Sonntag nach der 2. Vp, anstelle des Responsoriums wird die folgende Antiphon genommen: „Christus war für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuze. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen.“ Die Kompl wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier der Osternacht teilnehmen.

- 1936 Sanders Max 79-02, Pfr. Tönisvorst-St.Tönis
- 1939 Dierdorf Wilhelm 77-01 (Köln), Pfr. i. R. (Bonn-Mehlem, EDiöz. Köln), i. R. Aachen-Burtscheid
- 1942 Arden Karl 01-30, Kpl. Kempen
- 1943 Braun Peter 77-02, Pfr. Stolberg-Zweifall
- 1952 Pohl Wilhelm 93-21, Pfr. i. R. (Wegberg-Arsbeck), Hausgeistl. Schwalmtal-Waldniel, Kloster Maria im Schnee
- 1964 Nösser Josef 88-14, Pfr. i. R. (Monschau-Höfen)
- 1967 Dünnwald Wilhelm 03-33, Pfr. Gangelt-Breberen
- 1968 Palm Ludger 93-17, Msgr., GR, EDech., Pfr. i. R. (Wegberg-Klinkum), Beauftragter für die Kirchenzeitung des Bistums Aachen, i. R. Wassenberg-Orsbeck
- 1975 Greven Arnold 00-24, EDech., Pfr. i. R. (Heinsberg-Porselen), i. R. Jüchen

- 1979 *Brötsch Jakob 02-29 (Münster), Pfr. i. R. (Duisburg-Rheinhausen, Diöz. Münster, St. Peter), i. R. Krefeld*
 1990 *Graf P. Odo OSB 13-39, Abtei Kornelimünster, Hausgeistl. Schleiden-Gemünd*

DIE OSTERZEIT

Die Zeit der Fünfzig Tage vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als einziger Festtag gefeiert, als „der große Tag des Herrn“ (vgl. GOK 22). „Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen“ (GOK 24).

Das **Halleluja** ist der Gesang der Osterzeit (vgl. GOK 22); er sollte in dieser Zeit neben den charakteristischen Osterliedern mit Halleluja als eigener Hallelujaruf (GL 318, 322, 324, 326, 328, 331, 332, 333, 337) in Erscheinung treten – etwa als Kehrsvers zum APs, als Ruf vor dem Evangelium (GL 174–176) und als österlicher Entlassungsruf: „Gehet hin in Frieden, Halleluja, Halleluja ...“ (in der gesungenen Form).

Die **Osterkerze** hat bis Pfingsten ihren hervorgehobenen Platz im Altarraum. Sie brennt bei allen Gottesdiensten.

Besonders die **Sonntage der Osterzeit** sollen in ihrer festlichen Gestaltung das österliche 50-Tage-Fest zum Ausdruck bringen. Die vorgesehenen Messtexte dürfen nicht ersetzt werden, z. B. durch Texte einer Messfeier, in der die Taufe, die Firmung oder ein anderes Sakrament bzw. eine Sakramentalie gespendet werden (vgl. AEM 330).

Das **sonntägliche Taufgedächtnis** (bis Pfingsten mit der Antiphon *Vidi aquam* [GL 125,1]) empfiehlt sich anstelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses (Segnung und Austeilung

des Weihwassers sowie Vergebungsbitte, MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207).

Die **Lesungen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll; eine Hilfe für die Auswahl bietet: Die Leseordnung der Wochentage. Herausgegeben vom Deutschen Liturgischen Institut = Pastoralliturgische Hilfen 4 (Trier 1991). „Die Lesungen sind den approbierten Ausgaben zu entnehmen“ (PEM 14). „Die biblischen Lesungen und die der Heiligen Schrift entnommenen Gesänge der Messfeier dürfen weder weggelassen noch vermindert werden. Erst recht dürfen die biblischen Lesungen nicht durch andere, nichtbiblische Lesungen ersetzt werden“ (PEM 12). Es ist „sehr zu wünschen“, dass die drei Lesungen, die an Sonntagen und Hochfesten angegeben sind, wirklich vorgetragen werden (vgl. AEM 318).

Während der Osteroktav **Komplet** vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp, eig. Responsorium; am Schluss während der ganzen Osterzeit: *Regina coeli* (GL 666,3), Freu dich, du Himmelskönigin (GL 525).

Zum **Angelus** wird in der Osterzeit die Antiphon *Regina coeli* (GL 663,3) gebetet.

Stundengebet: Lektionar II/3.

5 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN H OSTERSONNTAG

Der g des hl. Vinzenz Ferrer entfällt in diesem Jahr.

weiß DIE FEIER DER OSTERNACHT

„Die Osternacht ist nach ältester Überlieferung ‚eine Nacht der Wache für den Herrn‘ ...; die Nachtwache, die in ihr

gehalten wird, gedenkt jener heiligen Nacht, in der der Herr auferstand und wird daher als die ‚Mutter aller Nachtwachen‘ angesehen In dieser Nacht erwartet die Kirche betend die Auferstehung des Herrn und feiert sie dann mit den Sakramenten der Taufe, der Firmung und der Eucharistie ‚Die ganze Feier der Osternacht findet in der Nacht statt; sie soll entweder nicht vor Einbruch der Dunkelheit beginnen oder nicht nach der Morgendämmerung des Sonntags enden.‘ Diese Vorschrift ist streng einzuhalten. Gegenteilige Missbräuche und Gewohnheiten, die sich hier und dort eingebürgert haben, nämlich die Osternacht zu der Zeit zu feiern, zu der man die Vorabendmesse des Sonntags zu halten pflegt, werden verworfen“ (RFO 77f.).

Die Osternacht kann in allen Kirchen und Kapellen nur einmal gefeiert werden.

Wer die Messe der Osternacht (kon)zelebriert, kann eine weitere Messe am Ostersonntag (kon)zelebrieren.

Wer in der Messe in der Osternacht kommuniziert, kann auch in einer weiteren Messe am Ostersonntag kommunizieren.

Die Orgel kann während der ganzen Feier eingesetzt werden, vor dem Gloria jedoch nur zur Begleitung der Gesänge.

1. Lichtfeier

Segnung des Feuers und Bereitung der Osterkerze:

Das Entzünden und die Segnung des Feuers soll außerhalb der Kirche stattfinden. Das Feuer soll so groß sein, dass seine Flamme wirklich die Finsternis durchbrechen und die Nacht erhellen kann. Die Osterkerze soll, um der Echtheit des Zeichens willens, eine wirkliche Kerze aus Wachs sein und jedes Jahr neu angeschafft werden. Es darf nur eine einzige Osterkerze gebraucht werden. Sie soll von ansehnlicher Größe sein und darf keine Kerzenattrappe sein, in die ein Einsatz (Kerze oder Gas) gesteckt wird. Vgl. RFO 82.

Lichtprozession (GL 312,1):

Die Prozession, in der das Volk in die Kirche einzieht, wird

allein vom Licht der Osterkerze erleuchtet und geführt; vgl. RFO 83.

Das erste *Lumen Christi* wird zu Beginn der Prozession gesungen, das zweite in der Kirche (danach zünden die Mitfeiernden ihre Kerzen an der Osterkerze an und ziehen weiter), das dritte vor dem Altar. Eine Kniebeuge nach dem *Deo gratias* ist nicht vorgesehen. Im Kirchenraum vorhandene Kerzen (z. B. Apostelleuchter, jedoch nicht die Altarkerzen) werden ebenfalls angezündet.

Osterlob (Exsultet)

Das *Exsultet* kann auch einem Laien übertragen werden; es entfallen dann der einleitende Segen und die im Text eingeklammerten Stellen.

2. Wortgottesdienst (ML A/I 139)

In dieser Nachtfeier, der Mutter aller Vigilien, werden neun Lesungen vorgetragen, davon sieben aus dem Alten Testament. Nach jeder Lesung spricht der Priester eine Oration.

L 1: Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a); APs: Ps 104 (103),1–2.5–6.10 u. 12.13 – 14b.24 u. 1ab (Kv: vgl. 30; GL 312,2) oder Ps 33 (32),4–5.6–7.12–13.20 u. 22 (Kv: vgl. 5b; GL 401);

L 2: Gen 22,1–18 (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18); APs: Ps 16 (15),5 u. 8.9–10.2 u. 11 (Kv: vgl. 1; GL 312,3);

L 3: Ex 14,15 – 15,1; APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18 (Kv: vgl. 1bc; GL 312,4);

L 4: Jes 54,5–14; APs: Ps 30 (29),2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b (Kv: vgl. 2ab; GL 312,5)

L 5: Jes 55,1–11; APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6)

L 6: Bar 3,9–15.32 – 4,4; APs: Ps 19 (18),8.9.10.11–12 (Kv: Joh 6,68c; GL 312,7)

L 7: Ez 36,16–17a.18–28; APs: Ps 42 (41),3.5 u. 10a; 43,3–4 (Kv: vgl. 42 [41],2; GL 312,8) oder Ps 51 (50),12–13.14–15.18–19 (Kv: vgl. 12a; GL 301).

Aus pastoralen Gründen kann die Zahl der alttestamentlichen Lesungen vermindert werden, wenigstens drei aus den Büchern des Gesetzes und der Propheten sind auszuwählen.

Die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer (L 3) darf nie ausfallen.

Gl (Glocken und Orgel);

Tagesgebet;

Epistel: Röm 6,3–11; APs: Ps 118 (117),1–2.16–17.22–23;

Halleluja (GL 312,9 oder 175,2);

Ev: Mt 28,1–10 (keine Leuchter, sondern nur Weihrauch).

3. Tauffeier

Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird);

Taufwasserweihe (oder Wasserweihe);

ggf. Taufe (und Firmung);

Erneuerung des Taufversprechens, wozu alle die brennenden Kerzen in Händen halten;

Besprenzung der Gemeinde mit dem geweihten Wasser, dazu die Antiphon *Vidi aquam* (GL 125,1) oder ein anderer geeigneter Gesang;

Fürbitten

4. Eucharistiefeier

„Die Eucharistiefeier ist der vierte Teil der Osternachtfeier und auch ihr Höhepunkt, denn sie ist *das* österliche Sakrament, das Gedächtnis des Kreuzesopfers Christi, die Gegenwart des Auferstandenen, die Vollendung der Eingliederung in die Kirche und die Vorwegnahme des ewigen Paschafestes.“ (RFO 90)

Prf Ostern I, in den Hg I–III eig. Einschübe; nach dem feierlichen Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“ (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich)

Speisen (Brot, Eier, Fleisch) können nach dem Schlussgebet gesegnet werden, s. MB Ostern 182 oder Benediktionale 58.

OSTERSONNTAG**StG** eig.

Die LH wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier der Osternacht teilnehmen.

Am Schluss der Kompl die Marianische Antiphon *Regína coeli* (GL 666,3), Freu dich, du Himmelskönigin (GL 3,7; 525)

weiß

M am Ostertag

Anstelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses empfiehlt sich das Taufgedächtnis mit Besprengung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser, dazu die Antiphon *Vidi Aquam* (GL 125,1) oder ein anderer geeigneter Gesang, Gl, Sequenz, Cr, Prf Ostern I, in den Hg I–III eig. Einschübe, nach dem feierlichen Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“

L 1: Apg 10,34a.37–43; APs: Ps 118 (117),1–2.16–17. 22–23 (Kv: vgl. 24; GL 66,1); L 2: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8; Sequenz *Victimæ paschali laudes* (GL 320); Ev: Joh 20,1–9 (oder 20,1–18) (ML A/I 163) oder Mt 28,1–10 (ML A/I 161), bei einer Abendmesse: wie am Tag oder Lk 24,13–35 (ML A/I 173)

- 1932 *Firmenich Wilhelm* 64-89, Pfr. i. R. (Düren-Mariaweiler), i. R. Lindlar-Frielingsdorf, EDiöz. Köln
- 1941 *Heckmanns Joseph* 91-16, Dr. phil., Kpl. (Aachen-Forst, St. Katharina), ern. Pfr. Titz-Mündt
- 1951 *Scheufens Johannes* 80-04, Pfr. i. R. (Krefeld, St. Stephan), i. R. Ökonom Aachen, Priesterseminar
- 1966 *Gabriel Alex* 86-10, Apostol. Protonotar, Vizepräs. i. R. (Paderborn, Bonifatius-Verein), EDomh. i. R. (Hildesheim), i. R. Paderborn
- 1971 *Müller Franz* 09-34, Dr. theol., Anstaltspfr. Düren-Birkesdorf, Marienhospital
- 1974 *Neujean Walter* 94-22, GR, EDech., n. r. Domkap. i. R., Pfr. i. R. (Schleiden), i. R. Hausgeistl. Schleiden, St.-Antonius-Krankenhaus
- 1985 *Klein P. Josef* MSF 01-36, Seels. i. R. (Kreuzau-Obermaubach)
- 1985 *Stump P. Odilo* OFM 97-32, Seels. Krefeld-Uerdingen, St.-Josefs-Hospital
- 1987 *Vinkeloe Wilhelm* 12-46, Pfr. i. R. (Monschau-Imgenbroich), i. R. Subs. Monschau-Rohren

- 1991 *Werth Peter* 00-23, GR, EDech., n. r. Domkap. i. R., Pfr. i. R. (Nettetal-Lobberich)
 1995 *Krehwinkel Werner* 10-36, Pfr. i. R. (Mönchengladbach-Rheydt), Subs. i. R. (Dek. Rheydt-Mitte)
 2014 *Kraus Josef* 34-66, Pfr. i. R. (Blankenheim-Ripsdorf), Pfarradmin. i. R. (Blankenheim-Alendorf u. -Dollendorf), i. R. Subs. GdG Mechernich
 2016 *Jacobs Peter* 30-56, Msgr., Pfr. i. R., später Subs. i. R. (Aachen-Brand)

6 Mo + OSTERMONTAG

StG von der Osteroktav, Te Deum

Kompl vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vp, eig. Responsorium

weiß **M** vom Tag, Gl, (Cr), Prf Ostern I, in den Hg I–III eig. Einschübe, feierlicher Schlusseggen und Entlassungsruf: MB Ostern 322f. bzw. 314–317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusseggen MB II 542, Entlassungsruf MB II 531
 L 1: Apg 2,14.22–33; APs: Ps 89 (88),2–3.4–5 (Kv: 2a; GL 657,3); L 2:1 Kor 15,1–8.11; Ev: Lk 24,13–35 oder Mt 28,8–15 (ML A/I 170)

- 1931 *Hagen Ferdinand* 72-95, Pfr. Jülich-Barmen
 1931 *Mühlens Adolph* 62-01, Pfr. i. R. (Selfkant-Millen), i. R. Rekt. Eitorf-Obereip, EDiöz. Köln
 1949 *Errenst Josef* 82-09 (Köln), Pfr. i. R. (Köln-Dünnwald), i. R. Blankenheim-Mülheim
 1960 *Fremy Paul* 86-09, Pfr. i. R. (Nettersheim-Bouderath), i. R. Bonn, EDiöz. Köln
 1963 *Axmacher P. Georg OFM* 89-14, Rekt. Mönchengladbach, St. Barbara
 1984 *Blaß Heinrich* 00-24, Dr. theol., Msgr., OStR i. R. (Krefeld, Gymn. Moltkeplatz), Vik. i. R. (Hellenthal-Oberwolfert), i. R. Mechernich-Kommern, EDiöz. Köln
 1990 *Drieschmanns Johannes* 08-36, Pfr. i. R. (Düren, St. Joachim), i. R. Mönchengladbach
 1993 *König Eduard* 10-36, EDech., Pfr. i. R. (Niederkrüchten-Elmpt), i. R. Schwalmthal-Lüttelforst
 1996 *Lenßen Ferdinand* 11-36, Pfr. i. R. (Aachen, St. Elisabeth)
 2004 *Simon P. Karl OSFS* 23-56, Pfr., Pfarradmin. i. R. (Übach-Palenberg-Marienber), i. R. Jülich, Haus Overbach

7 Di DER OSTEROKTAV

Der G des hl. Johannes Baptist de la Salle entfällt in diesem Jahr.

- StG** von der Osteroktav, Te Deum
weiß M vom Tag, Gl, Prf Ostern I etc. wie am Ostermontag
 L: Apg 2,14a.36–41; APs: Ps 33 (32),4–5.18–19.20 u.
 22 (Kv: vgl. 5b; GL 401); Ev: Joh 20,11–18 oder Mt
 28,8–15 (ML IV 256)

- 1941 *Krahwinkel Johannes 88-15, Pfr. i. R. (Vettweiß-Soller), i. R. Bedburg-Frauweiler, EDiöz. Köln*
 1945 *Nagel Wilhelm 83-09, Pfr. Hürtgenwald-Hürtgen*
 1969 *Dederichs Wilhelm 85-10, Pfr. i. R. (Nettetel-Kaldenkirchen), i. R. Schwalmthal-Waldniel*
 1974 *Königs P. Theodor SVD 97-28, Rekt. Grefrath-Oedt, Altenheim*
 1978 *Trimborn Josef 91-22, StR i. R. (Aachen, Kaiser-Karls-Gymn.)*

8 Mi DER OSTEROKTAV

- StG** von der Osteroktav, Te Deum
weiß M vom Tag, Gl, Prf. Ostern I etc. wie am Ostermontag
 L: Apg 3,1–10; APs: Ps 105 (104),1–2.3–4.6–7.8–9
 (Kv: vgl. 3b; GL 60,1); Ev: Joh 20,11–18 (ML IV 260)

- 1933 *Lüdenbach August 75-03, Prof., StR Düren, Gymn. am Wirteltor*
 1936 *Wolters Karl 67-91, Pfr. Eschweiler-Laurenzberg*
 1937 *Havenith Heinrich 06-33, Kpl. Viersen-Süchteln*
 1940 *Winands Peter 05-31, Kpl. Kreuzau*
 1959 *Erkens August 76-01, Pfr. i. R. (Krefeld, St. Johann Baptist)*
 1976 *Albrecht August 98-24 (Köln), Kpl. i. R. (Bonn, EDiöz. Köln, St. Marien), Religionsl. i. R. (Alsdorf, Gymn.), i. R. Alsdorf-Kellersberg*
 1980 *Nailis Viktor 97-25, Pfr. i. R. (Simmerath-Einruhr), i. R. Aachen*
 1987 *Fabry Hubert 18-51, Anstaltspfr. Düren, Krankenanstalten*
 1998 *Vroemen P. Mattheus SMM 16-43, Pfarrvik. i. R. (Willich, St. Mariä Rosenkranz), Subs. i. R. (Viersen-Dülken, St. Cornelius), i. R. Erkelenz*
 2016 *Gerhartz P. Johannes SJ 26-58, Dr. iur. can., Prof. u. Rekt. em. (Frankfurt-St. Georgen, Phil.-Theol. Hochschule, Kirchenrecht), Rekt. i. R. (Rom, Collegium Germanicum et Hungaricum), Spiritual i. R. (Lantershofen, Studienhaus St. Lambert), Seels. u. Exerzitienbegleiter i. R. (Aachen), i. R. Köln-Mülheim, Seniorenkommunität der Jesuiten*

9 Do DER OSTEROKTAV

StG von der Osteroktav, Te Deum
weiß M vom Tag, Gl, Prf Ostern I etc. wie am Ostermontag
 L: Apg 3,11–26; APs: Ps 8,2 u. 5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 2ab: GL 33,1); Ev: Lk 24,35–48 (ML IV 265)

- 1933 *Klein-Schmeinck Hermann* 67-93, *Rekt. i. R. (Nettetal-Kaldenkirchen, Höh. Schule)*
 1944 *Rody Georg* 73-97, *Pfr. Düren-Birkesdorf*
 1969 *Lanckohr P. Peter* SMM 95-20, *Pfarrverw. Selfkant-Wehr*
 1984 *Dreißen Josef* 10-36, *Dr. theol., Msgr., Prof. i. R. (Aachen, Priesterseminar; Katechetik)*
 2017 *Maßen Karl Josef* 32-58, *Pfr., Vik. i. R. (Krefeld-Oppum, Seelsorgebezirk Glockenspitze, Pax Christi), Subs. i. R. (GdG Krefeld-Süd, Schwerpunkt Seelsorgebezirk Pax Christi), i. R. Krefeld, Altenwohn- u. Pflegeheim Gatherhof*
 2018 *Bardenheuer Heinrich* 38-65, *Pfr. i. R. (Jülich-Güsten) u. Pfarradmin. i. R. (Jülich-Mersch u. -Welldorf), i. R. Aachen-Laurensberg, Seniorenhaus St. Laurentius*

10 Fr DER OSTEROKTAV

StG von der Osteroktav, Te Deum
weiß M vom Tag, Gl, Prf Ostern I etc. wie am Ostermontag
 L: Apg 4,1–12; APs: Ps 118 (117),1 u. 4.22–23.24 u. 26–27a (Kv: 22; GL 643,3); Ev: Joh 21,1–14 (ML IV 269)

- 1933 *Küppers Heinrich* 61-86, *Pfr. i. R. (Erkelenz-Gerderath), i. R. Korschenbroich*
 1954 *Halter Friedrich* 76-01, *Pfr. i. R. (Blankenheim-Dollendorf), i. R. Bonn-Bad Godesberg, EDiöz. Köln*
 1974 *Lenčák Ignaz* 07-31, *Dr. theol. et phil., Prof. (Ljubljana/ Slowenien, Theol. Fakultät der Universität, Hdrogué/ Argentinien, Slowenisches Seminar, Moraltheologie), Dir. i. R. (Aachen, Priesterhaus Maria Rast), i. R. Graz/ Österreich*
 1987 *Delahaye Karl* 12-38, *Dr. theol., Dr. phil., Präl., Prof. em. (Bonn, Kath.-Theol. Fakultät der Universität, Religionspädagogik u. Homiletik), Leiter i. R. (Bonn, Cusanuswerk), i. R. Aachen*
 1991 *Schneider Josef* 12-39, *Pfr. i. R. (Jülich-Kirchberg), i. R. Düren*
 1997 *Schnitzler Josef* 19-46, *Pfr. Selfkant-Tüddern*
 2009 *Ewald Edgar* 14-39, *OSiR i. R. (Monschau, Gymn. St. Michael), i. R. Subs. Monschau*

11 Sa DER OSTEROKTAV

Der G des hl. Stanislaus entfällt in diesem Jahr.

StG von der Osteroktav, Te Deum

1. Vp vom Sonntag

weiß **M** vom Tag, Gl, Prf Ostern I etc. wie am Ostermontag
 L: Apg 4,13–21; APs: Ps 118 (117),1–2.14–15.16–17.
 18–19.20–21 (Kv: 21a; GL 643,3); Ev: Mk 16,9–15
 (ML IV 272)

Die Messe vom Marien-Samstag kann heute nicht gefeiert werden.

- 1944 Koss Heinrich 95-18, Pfr: i. R. (Wassenberg-Ophoven), gest. bei Fliegerangriff auf Aachen
 1944 Willems Peter 13-39, Kpl. Düren, St. Joachim, gest. bei Fliegerangriff auf Aachen
 1947 Busch Bernhard 78-04 (Köln), Pfr: i. R. (Lohmar, EDiöz. Köln), i. R. Heinsberg-Scheifendahl, Pfarrei Heinsberg-Waldenrath
 1951 Zehnpfennig Josef 75-00, Pfr: Baesweiler-Puffendorf
 1973 Tibio Heinrich 15-46, Pfr: Eschweiler-Hehlrath
 1976 Schweiß Leonhard 13-39, Pfr: Inden
 1980 Schumacher Edmund 92-21, Pfr: i. R. (Alsdorf-Hoengen), i. R. Mechnich-Kallmuth-Lorbach
 1994 Schmitter Heinrich 09-34, EDech., Pfr: i. R. (Nideggen-Berg), i. R. Titz-Hasselsweiler
 2004 Schmitz P. Stephan CSSp 25-53, Pfr., Pfarrverw. i. R. (Eschweiler-St. Jöris), Rekt. i. R. (Baesweiler-Setterich, Alten- und Pflegeheim St. Andreas)
 2009 Gehlen Alfred 25-56, Pfr: i. R. (Wassenberg-Orsbeck), Pfarrverw. i. R. (Wassenberg-Myhl), i. R. Erkelenz-Gerderath

**12 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT oder
 SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT
 Weißer Sonntag**

StG von der Osteroktav, Te Deum

weiß **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf Ostern I, in den Hg I–III eig.
 Einschübe, feierlicher Schlusseggen und Entlassungsruf: MB Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusseggen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531

L 1: Apg 2,42–47; APs: Ps 118 (117),2 u. 4.14–15.22–23.24 u. 28 (Kv: 1; GL 444); L 2: 1 Petr 1,3–9; Ev: Joh 20,19–31 (ML A/I 177)

Bei einer Erstkommunionfeier wird das **Diasporaopfer der Kommunionkinder** für die katholische Diaspora-Kinderhilfe, Paderborn gesammelt.

Der **Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit** wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes: Vaterunser und „Gegrüßet seist du, Maria“ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. „Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich“) beten.

Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten (Rom, 29.6.2002: AAS 94 [2002] 634-636).

- 1943 Schuster Vitus 65-88, Pfr. i. R. (Hellenthal-Blumenthal), i. R. Bonn-Rüngsdorf, EDiöz. Köln
- 1954 Lauscher Paul 86-12, Pfr. Düren-Echtz
- 1954 Stammel Lorenz 79-07 (Köln), Pfr. i. R. (Essen-Steele, damals EDiöz. Köln, St. Antonius), i. R. Wassenberg
- 1967 Albertus Nikolaus 76-01, Pfr. i. R. (Mechernich-Glehn), i. R. Heimbach-Hergarten-Düttling
- 1990 Vredebrecht Heinrich 20-47, Pfr. i. R. (Alsdorf-Warden), i. R. Monschau-Höfen
- 2000 Ginster Matthias 07-35, Pfr. i. R. (Mönchengladbach-Odenkirchen-Geistenbeck), i. R. Mönchengladbach-Rheydt
- 2001 Grond P. Linus OFM 18-44, Subs. i. R. (Dek. Langerwehe), i. R. Heerlen, Diöz. Roermond/ Niederlande, Klooster Sint Antonius van Padua
- 2023 Brodwolf Franz Josef 29-59, OstR i. R. (Krefeld, Städt. Berufsaufbau-, Berufsfach- und Fachschule für Mädchen), Subs. i. R. (Krefeld-Oppum, Heilige Schutzengel u. St. Karl Borromäus), i. R. Krefeld

Jeder **Wochentag der Osterzeit** hat ein eigenes Messformular. – An jenen Wochentagen in der Osterzeit (nach der Osteroktav), auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Formulare zur Wahl:

Messe vom Wochentag;

Messen eines/ einer Heiligen, dessen/deren Gedächtnis vorgesehen oder der/die an diesem Tag im MartRom verzeichnet ist (vgl. AEM 316b);

Messen für ein besonderes Anliegen oder Votivmessen nur dann, wenn eine echte Notwendigkeit besteht oder die pastorale Situation es erfordert; in diesem Fall auch an G (vgl. AEM 333);

Marien-Messen (MB Maria 93-119) nur in Marienwallfahrtskirchen („die Erlaubnis wird jedoch nur für auswärtige Priester gegeben oder sooft die Messe für Pilger gefeiert wird“), jedoch mit Tageslesungen (Pastorale Einführung MB Maria 31); eine **Begräbnismesse** ist an allen Tagen möglich außer an den gebotenen Hochfesten und den Sonntagen der Osterzeit (vgl. AEM 336);

Messen für Verstorbene nach Eintreffen der Todesnachricht und am ersten Jahrestag – auch an G möglich (vgl. AEM 337).

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit eine der **Präfationen Ostern I–V** gewählt.

Die **Lesungen der Wochentage** haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll. „Die Lesungen sind den approbierten Ausgaben zu entnehmen“ (PEM 14). „Die biblischen Lesungen und die der Heiligen Schrift entnommenen Gesänge der Messfeier dürfen nicht weggelassen noch vermindert werden. Erst recht dürfen die biblischen Lesungen nicht durch andere, nichtbiblische Lesungen ersetzt werden“ (PEM 12). Es ist „sehr zu wünschen“, dass die drei Lesungen, die an Sonntagen

und Hochfesten angegeben sind, wirklich vorgetragen werden (vgl. AEM 318).

13 Mo der 2. Osterwoche

	g	Hl. Martin I. , Papst, Märtyrer
	StG	vom Tag oder vom g
weiß	M	vom Tag L: Apg 4,23–31; APs: Ps 2,1–3.4–6.7–9 (Kv: vgl. 12d); Ev: Joh 3,1–8 (ML IV 276)
		oder
rot	M	vom hl. Martin (Com Märt oder Päpste) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12; APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: vgl. 5); Ev: Joh 15,18–21 (ML IV 541)

1939 Zählen Heinrich 62-87, *Lic. theol.*, Pfr. i. R. (Euskirchen-Euenheim, EDiöz. Köln), i. R. Aachen

1951 Möhlen Josef 81-06, Pfr. Schwalmthal-Waldniel

1962 Fesenmeyer Paul 93-22, Pfr. i. R. (Eschweiler-Hehlrath), i. R. Schleiden

1966 Lambertz Peter 06-32, Pfr. Geilenkirchen-Kraudorf

1980 Koffler P. Hubert SJ 94-24, Dr. theol., Prof. (Frankfurt-St. Georgen, Phil-Theol. Hochschule, Kirchenrecht), Prof. Aachen, Priesterseminar, Dogmatik

2000 Jansen Paul 37-79, Diak. Mönchengladbach-Hardt u. -Windberg

2010 Schouten Cornelis 20-47, Pfr., Pfarrverw. i. R. (Simmerath-Lammersdorf u. -Rollesbroich), i. R. Dortmund, EDiöz. Paderborn

14 Di der 2. Osterwoche

	StG	vom Tag
weiß	M	vom Tag L: Apg 4,32–37; APs: Ps 93 (92),1.2–3.4–5 (Kv: 1a); Ev: Joh 3,7–15 (ML IV 279)

1945 Thöne Johannes 84-07, Dr. phil., Rekt. i. R. (Mechernich, Kreuserstift), i. R. Hausgeistl. Burg Ockenfels, Diöz. Trier

1946 Jochims Johannes 76-02, Pfr. i. R. (Wegberg-Arsbeck), i. R. Jüchen-Garzweiler

- 1946 Joppen Heinrich 71-95, Prof., StR i. R. (Aachen, Kaiser-Karls-Gymnasium)
 1950 Fischer Peter 71-96, Pfr. i. R. (Jülich-Welldorf), i. R. Erkelenz-Lövenich
 1963 Fabry Wilhelm 89-13, Pfr. Merzenich-Girbelsrath, Dech. Dek. Arnoldsweiler
 1963 Werner Karl 93-23, Pfr. Schwalmtal-Waldniel
 1969 Esser Hubert 88-22, Pfr. i. R. (Baesweiler-Puffendorf), i. R. Aachen-Eilendorf
 1989 Fernandes Ozorio 36-65, Dr. theol., Pfr., Pfarrverw. Krefeld-Verberg
 2022 Mays Eckhard 38-67, Pfr. i. R. (Würselen, St. Pius X. u. Würselen-Scherberg), i. R. Würselen

15 Mi der 2. Osterwoche

StG vom Tag
 weiß M vom Tag
 L: Apg 5,17–26; APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9
 (Kv: vgl. 7); Ev: Joh 3,16–21 (ML IV 281)

- 1952 Koenen Ferdinand 87-12, Pfr. Mönchengladbach, St. Mariä Himmelfahrt, Propst Mönchengladbach, St. Vitus, Dech. Dek. Mönchengladbach-West
 1965 Wirtz Joseph 84-09, Pfr. i. R. (Nettersheim)
 1981 Botterweck G. Johannes 17-44, Dr. theol., Dr. phil., Prof. (Bonn, Kath.-Theol. Fakultät der Universität, Alttestamentliche Exegese)

16 Do der 2. Osterwoche

StG vom Tag
 weiß M vom Tag
 L: Apg 5,27–33; APs: Ps 34 (33),2 u. 9.17–18.19–20
 (Kv: vgl. 7); Ev: Joh 3,31–36 (ML IV 284)

- 1944 Fischer Christian 75-00, Pfr. i. R. (Viersen-Süchteln)
 1944 Laumen Gottfried 76-02, Pfr. Baesweiler-Oidtweiler
 1948 Angermann Friedrich 84-10, Pfr. Geilenkirchen-Gillrath
 1953 Handschumacher Heinrich 72-99, Pfr. i. R. (Heinsberg-Dremmen), i. R. Hausgeistl. Lank-Latum, St.-Elisabeth-Hospital
 1981 Reiff Matthias 07-32, Pfr. i. R. (Eschweiler-Lohn), Pfarrverw. i. R. (Jülich-Pattern), i. R. Eschweiler-Neulohn
 2006 Debye Hermann Josef 21-47, Archivdir. i. R. (Aachen, Diözesanarchiv)

- 2006 *Weber Josef* 33-60, n. r. Domkap. em., Pfr. i. R. (Willich-Anrath), Pfarradmin. i. R. (Willich-Neersen), i. R. Subs. Dek. Willich
- 2016 *Poll Arnold* 25-56, Pfr., Präl., Dir. i. R. (Aachen, MISSIO) u. Generalsekr. i. R. (Aachen, Päpstl. Missionswerk der Kinder), Subs. i. R. (Erkelenz, St. Lambertus), Regionaldek. Erkelenz-Geilenkirchen 1966-1973, Heinsberg 1973-1983, i. R. Erkelenz-Houverath
- 2018 *Brisch Gerhard* 30-55, OStR i. R. (Viersen, Erasmus-von-Rotterdam-Gymn.), Seels. i. R. (Willich, JVA), i. R. Kötschach-Mauthen, Diöz. Gurk-Klagenfurt/ Österreich
- 2020 *Beenen Josef* 50-75, Pfr. i. R. (Tönisvorst-St. Tönis), Pfarrvik. Grefrath, Diözesanbeauftragter für die älteren und kranken Priester im Bistum Aachen für die Regionen Kempen-Viersen und Krefeld

17 Fr der 2. Osterwoche

StG vom Tag
 weiß **M** vom Tag
 L: Apg 5,34-42; APs: Ps 27 (26), 1.4.13-14 (Kv: vgl. 4b); Ev: Joh 6,1-15 (ML IV 286)

- 1947 *Flaam Heinrich* 97-20, Pfr. Inden-Lamersdorf
- 1954 *von Iter Alfred* 83-08, GR, EDomh., Pfr. Krefeld, Liebfrauen, Vors. Diöz.-Caritasverb., Dech. Dek. Krefeld-Uerdingen-Mitte
- 1957 *Gilles Andreas* 79-06, Pfr. i. R. (Viersen-Bockert)
- 1957 *Schumacher Karl* 91-18, Pfr. i. R. (Erkelenz-Immerath), i. R. Eitorf, EDiöz. Köln
- 1985 *Meurer Johannes* 06-32, Pfr. i. R. (Simmerath-Rurberg)

18 Sa der 2. Osterwoche

StG vom Tag
 1. Vp vom Sonntag
 weiß **M** vom Tag
 L: Apg 6,1-7; APs: Ps 33 (32), 1-2.4-5.18-19 (Kv: 22); Ev: Joh 6,16-21 (ML IV 290)

- 1942 *Schoelgens Wilhelm* 63-90, Pfr. i. R. (Hauset, Diöz. Lüttich/ Belgien), i. R. Aachen
- 1969 *Bechstein Friedrich* 08-34, Pfr. Würselen-Euchen
- 1983 *Gotzen Friedrich* 03-32 (Aterrado, jetzt Luz/ Brasilien), Rekt. i. R., Hausgeistl. i. R. (Aachen-Walheim, St.-Augustinus-Kloster), i. R. Hausgeistl. Boppard, Diöz. Trier, St.-Carolus-Haus

- 1988 *Wallraff Theodor* 99-24, *EDech.*, Pfr. i. R. (Schleiden-Olef), i. R. Zulpich-Hoven, *EDiöz. Köln*
 2005 *Thönißen Johannes* 15-40, Pfr. i. R. (Simmerath-Einruhr), i. R. Düren

19 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Leo IX. und der g des sel. Marcel Callo entfallen in diesem Jahr.

- StG** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
 weiß **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf Ostern, feierlicher Schlusseggen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 2,14.22b–23; APs: Ps 16 (15),1–2 u. 5.7–8. 9–10 (Kv: 11a; GL 629,3); L 2: 1 Petr 1,17–21; Ev: Lk 24,13–35 oder Joh 21,1–14 (ML A/I 181)

- 1948 *Schnitzler Michael* 75-97, *Dr. phil., Msgr., StDir* i. R. (Jülich, Gymn. Zitadelle), Ehebandverteidiger i. R., i. R. Warburg, *EDiöz. Paderborn*
 1960 *Klinkenberg Josef* 86-10, Pfr. Alsdorf-Mariadorf, *Dech. Dek. Alsdorf*
 1978 *Hansen Peter* 04-32, *Religionsl.* i. R. (Düren, Berufsschulzweckverband)
 1979 *Derichs Hermann* 96-22 (Köln), Pfr. i. R. (Elsdorf-Oberembt, *EDiöz. Köln*), i. R. Wassenberg-Orsbeck
 1979 *Rütten Hermann* 04-28, Pfr. i. R. (Vettweiß, St. Gereon), i. R. Viersen-Rahser
 1994 *Maessen P. Theodor Alfons SMA* 19-45, Pfr., *Pfarrverw. Mechernich-Harzheim u. -Holzheim*
 1997 *Fischer P. Dr. Bonifatius OSB* 15-40, *Spiritual Kempen, Abtei Mariendonk*
 2001 *Sistig Johannes* 26-53, *Präl., Hauptabteilungsleiter Erziehung und Schule* i. R., stellv. Generalvik. i. R., Moderator u. Kanzler der Kurie i. R. (Aachen, Generalvikariat), i. R. Aachen-Burtscheid
 2024 *Klumpen Hermann Josef* 31-59, Pfr. i. R. (Nettetal-Breyell) u. *Pfarradmin.* i. R. (Nettetal-Leutherheide), i. R. Tönisvorst-St. Tönis

20 Mo der 3. Osterwoche

- StG** vom Tag
 weiß **M** vom Tag
 L: Apg 6,8–15; APs: Ps 119 (118),23–24.26–27. 29–30 (Kv: vgl. 1ab); Ev: Joh 6,22–29 (ML IV 293)

- 1938 *Hütten Georg 70-95, Pfr. i. R. (Mönchengladbach, St. Mariä Himmelfahrt), i. R. Pfarrverw. Amel-Herresbach, Diöz. Lüttich/ Belgien*
 1952 *Schmitz Josef 83-09, Pfr. Erkelenz-Keyenberg*
 1954 *Wilms Alexius 75-00 (Köln), Religionsl. i. R. (Köln, Mittlere Knabenschule), i. R. Hausgeistl. Erkelenz-Immerath*

21 Di der 3. Osterwoche

g **Hl. Konrad von Parzham**, Ordensbruder in Altötting (RK)

g **Hl. Anselm**, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer

StG vom Tag oder von einem g

weiß **M** vom Tag

L: Apg 7,51 – 8,1a; APs: Ps 31 (30),3b–4.6 u. 7b–8a.17 u. 21ab (Kv: vgl. 6a) Ev: Joh 6,30–35 (ML IV 295)

oder

weiß **M** vom hl. Konrad (Com Ordensl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: 1 Petr 4,7b–11; APs: Ps 112 (111),1–2.3–4.5–6.7 u. 9 (Kv: vgl. 1a); Ev: Lk 12,35–40 (ML IV 547)

oder

weiß **M** vom hl. Anselm (Com Bi oder Kirchenl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: Eph 3,14–19; APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (Kv: vgl. 2a oder 9a); Ev: Mt 7,21–29 (ML IV 539)

Heute ist der **Jahrestag des Todes von Papst Franziskus** (2025). Er kann in den Fürbitten berücksichtigt werden. Es kann auch ein Jahrgedächtnis gefeiert werden.

- 1943 *Nix Bartholomäus 74-00, Pfr. Aachen, Hl. Kreuz*
 1958 *Klaßen Johann 83-08, GR, EDech., Pfr. Vettweiß-Froitzheim*
 1961 *Engels Heinrich 26-55, Hausgeistl. Baesweiler-Setterich, Krankenhaus Maria-Hilf*
 1985 *Scheublein Johannes 23-57 (Bucaramanga/ Kolumbien), Pfr., Pfarrverw. i. R. (Aachen-Oberforstbach), i. R. Subs. Heiligenstadt-Burggrub, EDiöz. Bamberg*
 1990 *Mai Heinrich 02-29, Hausgeistl. i. R. (Aachen-Eilendorf, Altenheim St. Franziskus), i. R. Grevenbroich-Langwaden, EDiöz. Köln*

- 2008 *Losberg Wilhelm CO 30-56, Pfr. i. R. (Aachen-Orsbach)*
 2025 *PAPST FRANZISKUS 36-69-13 (Jorge Mario Bergoglio)*

22 Mi der 3. Osterwoche

StG vom Tag
 weiß **M** vom Tag
 L: Apg 8,1b–8; APs: Ps 66 (65),1–3a.4–5.6–7b (Kv: 1);
 Ev: Joh 6,35–40 (ML IV 298)

- 1940 *Sentis Andreas 75-00, Pfr. Erkelenz-Immerath*
 1962 *Berg Matthias 87-11, Pfr. i. R. (Simmerath-Eicherscheid), i. R. Niederlahnstein, Diöz. Limburg*
 1968 *Krückel Alexander 79-03, Pfr. Linnich*
 1982 *Wistuba Paul 96-23 (Breslau), Pfr. i. R. (Kuhnau/ Oberschlesien), Rekt. i. R. (Alsdorf-Warden), i. R. Aachen-Forst, St. Bonifatius*
 1991 *Meurer Leonhard 16-40, Pfr. i. R. (Düren-Rölsdorf), i. R. Subs. Kerpen-Brüggen, EDiöz. Köln*
 2011 *Esters Günter 36-63, Pfr. i. R. (Jülich, St. Franz von Sales)*

23 Do der 3. Osterwoche

g **Hl. Adalbert**, Bischof von Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)
g **Hl. Georg**, Märtyrer in Kappadozien
StG vom Tag oder von einem g
 weiß **M** vom Tag
 L: Apg 8,26–40; APs: Ps 66 (65),8–9.16–17.19–20 (Kv: 1); Ev: Joh 6,44–51 (ML IV 301)
 oder
 rot **M** vom hl. Adalbert (Com Bi oder Glb oder Märt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: Phil 1,21 – 2,2; APs Ps 96 (95),1–2.3 u. 7.8 u. 10 (Kv: vgl. 3a) oder 2 Kor 6,4–10; APs: 31 (30),3b–4.6 u. 8.16–17 (Kv: vgl. 6a); Ev: Joh 12,24–26 oder Joh 10,11–16 (ML IV 552)
 oder
 rot **M** vom hl. Georg (Com Märt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: Offb

21,5–7; APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: vgl. 5); Ev: Joh 15,1–8 (ML IV 557)

- 1948 *Abrahams Joseph 84-09, Pfr: i. R. (Aachen, St. Nikolaus), Kirchenrekt. Eschweiler-Lohn-Frohnhausen*
 1979 *Burgers P. Arnold SCJ 13-40, Pfarrverw. Linnich-Rurdorf*
 1979 *Roßkamp Heinrich 13-39, EDech., Pfr: Viersen, St. Remigius*
 2014 *Lützenrath Ferdinand 25-54, Pfr: i. R. (Düren, St. Joachim), i. R. Subs. Mönchengladbach-Venn u. -Windberg*

24 Fr der 3. Osterwoche

g **Hl. Fidelis von Sigmaringen**, Ordenspriester, Märtyrer (RK)
StG vom Tag oder vom g

weiß **M** vom Tag

L: Apg 9,1–20; APs:Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16, 15); Ev: Joh 6,52–59 (ML IV 304)

oder

rot **M** vom hl. Fidelis (Com Ordensl oder Märt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: Offb 3,7b–8.11–12; APs: 116 (114),1–2.3–4.5–6.8–9 (Kv: 8a); Ev: Joh 10,11–16 (ML IV 560)

- 1934 *Pütz Hermann 76-03, Pfr: i. R. (Simmerath-Einruhr), Rekt. i. R. (Viersen, Allgemeines Krankenhaus)*
 1950 *Schumacher Karl 87-16, Pfr: i. R. (Hellenthal-Reifferscheid), Pfarrverw. Jüchen-Otzenrath*
 2010 *Baumann Heinz Hubert 46-72, Pfr: Aachen, St. Elisabeth*

25 Sa HL. MARKUS, Evangelist

F **StG** vom F (LH: Hymnus und Pss aus Com Ap), Te Deum
 1. Vp vom Sonntag

rot **M** vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlussegen (MB II 558)

L: 1 Petr 5,5b–14; APs: Ps 89 (88),2–3.6–7.16–17 (Kv: 2a; GL 657,3); Ev: Mk 16,15–20 (ML IV 562)

Die Messe vom Marien-Samstag kann heute nicht gefeiert werden.

- 1944 Meffert Franz 69-91 (Würzburg), Dr. theol., Präl., Dir. i. R. (Mönchengladbach, Volksverein)
 1963 Schirp Franz 92-24, Kpl. i. R. (Krefeld, St. Norbertus), i. R. Essen-Steele
 1973 Dohmen Heinrich 11-38, Pfr. Nettersheim-Zingsheim
 1992 Severa Josef Sylvester 04-33 (Breslau), EErzpr., Pfr. i. R. (Wollmerath, Diöz. Trier), i. R. Krefeld
 1993 Krüppel Wilhelm 04-39, Propst, Pfr. i. R. (Heinsberg)
 2022 Knips Rolf 43-75, Pfr. i. R. (Schleiden-Gemünd), Hausgeistl. i. R. (Schleiden-Gemünd, Altenheim Kloster Maria-Hilf), i. R. Schleiden-Gemünd
 2024 Hack Friedrich 29-58, Pfr. i. R. (Gangelt-Birgden), Subs. i. R. (Monschau-Höfen, -Kalterherg u. -Rohren), i. R. Monschau-Höfen

26 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

- StG** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
 weiß **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf Ostern, feierlicher Schlusse-
 gen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 2,14a.36–41; APs: Ps 23 (22),1–3.4.5.6
 (Kv: 1; GL 37,1); L 2: 1 Petr 2,20b–25; Ev: Joh 10,1–
 10 (ML A/1 188)

Heute ist der **Weltgebetstag um geistliche Berufungen**. Er steht unter dem Leitwort: „In der Liebe verwurzelt“. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden. Die **Kollekte** ist für das Päpstliche Werk für geistliche Berufe. Der Opferstock für das PWB steht vom 2. Sonntag der Osterzeit bis Pfingsten.

- 1942 Fischer Karl 87-11, Pfr. Würselen-Broichweiden
 1968 Mager Josef 97-23, Pfr. i. R. (Mönchengladbach-Neuwerk), i. R. Meerbusch-Osterath
 1969 Schoenen Johannes 87-11, Pfr. i. R. (Linnich-Boslar)
 1977 Feller Theodor 13-39, Pfr. i. R. (Krefeld, St. Anna), i. R. Subs. Willich-Anrath
 1988 Schmitz Jacob 00-26, Kpl. i. R. (Wassenberg, St. Georg), Hausgeistl. Bad Neuenahr, Diöz. Trier, Klarissenkloster
 1997 Spyra Franz Adrian 12-39, Pfr., Seels. i. R. (Krefeld-Hüls, Cäcilien-Hospital)
 2017 Ix Bruno 36-65, Pfr. Schleiden-Dreiborn

27 Mo der 4. Osterwoche

- g** **Hl. Petrus Kanisius**, Ordenspriester, Kirchenlehrer (RK; GK: 21. Dez.)
StG vom Tag oder vom g
 weiß **M** vom Tag
 L: Apg 11,1–18; APs: Ps 42 (41); 2–3; Ps 43 (42),3.4 (Kv: Ps 42 [41],3a); Ev: Joh 10,11–18 (ML IV 309)
 oder
 weiß **M** vom hl. Petrus Kanisius (Com Seels oder Kirchenl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: 1 Kor 2,1–10a; APs: Ps 37 (36),3–4.5–6.30–31 (Kv: vgl. 30a); Ev: Mt 5,13–19 (ML IV 565)

1939 Koch Paul 69-95, Pfr. Vettweiß-Ginnick

1983 Zipp Kuno 12-38, Pfr. i. R. (Grefrath-Oedt)

1991 Schröer Wolfgang 24-52, Pfr. i. R. (Mechernich, Mechernich-Strempt u. Bad Münstereifel-Nöthen), Regionaldek. Eifel 1968-1978, n. r. Domkap., Krankenhauspfr. Krefeld, Städt. Krankenanstalten

1998 Cramer Hubert 48-78, Pfr. Viersen-Hamm

28 Di der 4. Osterwoche

- g** **Hl. Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien
g **Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**, Priester
StG vom Tag oder von einem g (hl. Ludwig: Com Ht)
 weiß **M** vom Tag
 L: Apg 11,19–26; APs: Ps 87 (86),2–3.4.5 u. 7 (Kv: Ps 117 [116],1); Ev: Joh 10,22–30 (ML IV 315)
 oder
 rot **M** vom hl. Peter Chanel (Com Märt oder Glb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: 1 Kor 1,18–25; APs: Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15); Ev: Mk 1,14–20 (ML IV 568)
 oder
 weiß **M** vom hl. Ludwig (MB Handreichung [⁵2023] 18 bzw. MB kl [2007] 1236) (Com Glb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: 1 Kor 1,18–25; APs: Ps 40 (39),2 u. 4ab.7–8.9–10 (Kv: vgl. 8a.9a); Ev: Mt 28,16–20 (ML IV 570)

Ludwig Maria Grignion wurde 1673 in Montfort in der Bretagne geboren und 1700 in Paris zum Priester geweiht. Papst Clemens XI. bestellte ihn zum Volksmissionar. Daraufhin zog er unermüdlich durch den Nordwesten Frankreichs und lehrte einen Weg der Heiligkeit, der durch Maria zu Jesus führt. Die marianische Spiritualität förderte er durch zahlreiche Schriften und konnte für sein Werk Priester, Ordensbrüder und -schwestern, die „Töchter der Weisheit“ oder „Montfort-Schwester“, gewinnen. Ludwig Maria Grignion starb am 28. April 1716 in Saint-Laurent-sur-Sèvre in der Diözese Luçon und wurde 1947 heiliggesprochen.

- 1981 *Korr Hubert* 98-23, *EDech.*, Pfr. i. R. (Aachen-Laurensberg), i. R. Subs. Aachen-Laurensberg
 1981 *Schmitz Konrad* 00-24, *EDech.*, Pfr. i. R. (Kreuzau-Winden), i. R. Subs. Erfstadt-Niederberg, EDiöz. Köln
 1983 *Conrads Karl* 04-29, Pfr. i. R. (Nettetal-Schaag), i. R. Aachen-Hahn
 1984 *Molls Michael* 07-33, Dr. phil., Msgr., OStDir i. R. (Aachen, Pius-Gymn.), i. R. Rekt. (Aachen, Kapelle Haus Eich)
 2021 *Kirsten Wolfgang* 30-59, Pfr. i. R. (Mönchengladbach-Wickrath), i. R. Murg, EDiöz. Freiburg, Vinzentiushaus

29 Mi HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Patronin Europas

F StG vom F (Com Jungfr oder Kirchenl), Te Deum
weiß M vom F (Com Jungfr oder Kirchenl), Gl, Prf HL, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)
 L: 1 Joh 1,5 – 2,2; APs: Ps 103 (102), 1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a (Kv: 1a); Ev: Mt 11,25–30 (ML IV 573)

- 1931 *Hintzen August* 66-94, Pfr. Titz-Jackerath
 1955 *Göbbels Heinrich* 70-95 (Köln), GR, Pfr. i. R. (Köln-Mülheim), i. R. Heinsberg-Dremmen
 1979 *Schulz Alfons* 09-38 (Ermland), Pfr. i. R. (Nußtal/ Ostpreußen), i. R. Subs. Mönchengladbach-Betrath

30 Do der 4. Osterwoche

g Sel. Pauline von Mallinckrodt, Jungfrau (DK)

g	Hl. Pius V., Papst
	StG vom Tag oder von einem g (Sel. Pauline von Mallinckrodt: StB Aachen 17; Com Jungfr oder Ordensl; eig. Oration; LH: eig. L 2)
weiß	M vom Tag L: Apg 13,13–25; APs: Ps 89 (88),2–3.20a u. 4–5.27 u. 29 (Kv: 2a); Ev: Joh 13,16–20 (ML IV 320)
	oder
weiß	M von der sel. Pauline von Mallinckrodt (MB Aachen 11; Com Jungfr oder Ordensl; eig. Tg) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: Kol 3,12–17; APs: Ps 119 (118),18.16.61.92.105. 133.160. 172 (Kv: Ps 40,9); Ev: Joh 15,1–8 (ML Aachen 19)
	oder
weiß	M vom hl. Pius (Com Päpste) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: 1 Kor 4,1–5; APs: Ps 110 (109),1–2.3.4–5 (Kv: 4b); Ev: Joh 21,1.15–17 (ML IV 576)

Heute ist der monatliche **Gebetstag um geistliche Berufungen**. Er steht unter dem Leitwort: „Wenn ihr ein Wort des Zuspruchs für das Volk habt, so redet!“ (Apg 13,15) und hat als Intention: Für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.

- 1933 Giesbert Joseph 74-97, Pfr. Aachen-Verlautenheide
 1936 Jansen Matthias 49-74, Pfr. i. R. (Brüggen-Born)
 1940 Thomae Wilhelm 76-01, Pfr. Linnich-Rurdorf
 1945 Dyck Matthias 07-35, Kpl. Linnich-Körrenzig, gef. bei Johannestal/Tschechien
 1961 Höppener Arnold 95-23, Pfr. i. R. (Übach-Palenberg-Frelenberg)
 1994 Schroeder Anton 06-33, Pfr. i. R. (Übach-Palenberg, St. Theresia), i. R. Subs. Aachen, St. Marien
 2001 Dreyer Anton 15-44, OStR i. R. (Düren, Wirteltor-Gymn.), Hausgeistl. i. R. (Düren-Rölsdorf, Altenheim St. Nikolaus), i. R. Niederzier
 2002 Schubert Georg 25-55, Pfr., Pfarradmin. Korschenbroich-Liedberg